

Bitte aufklappen!

IV/11/05

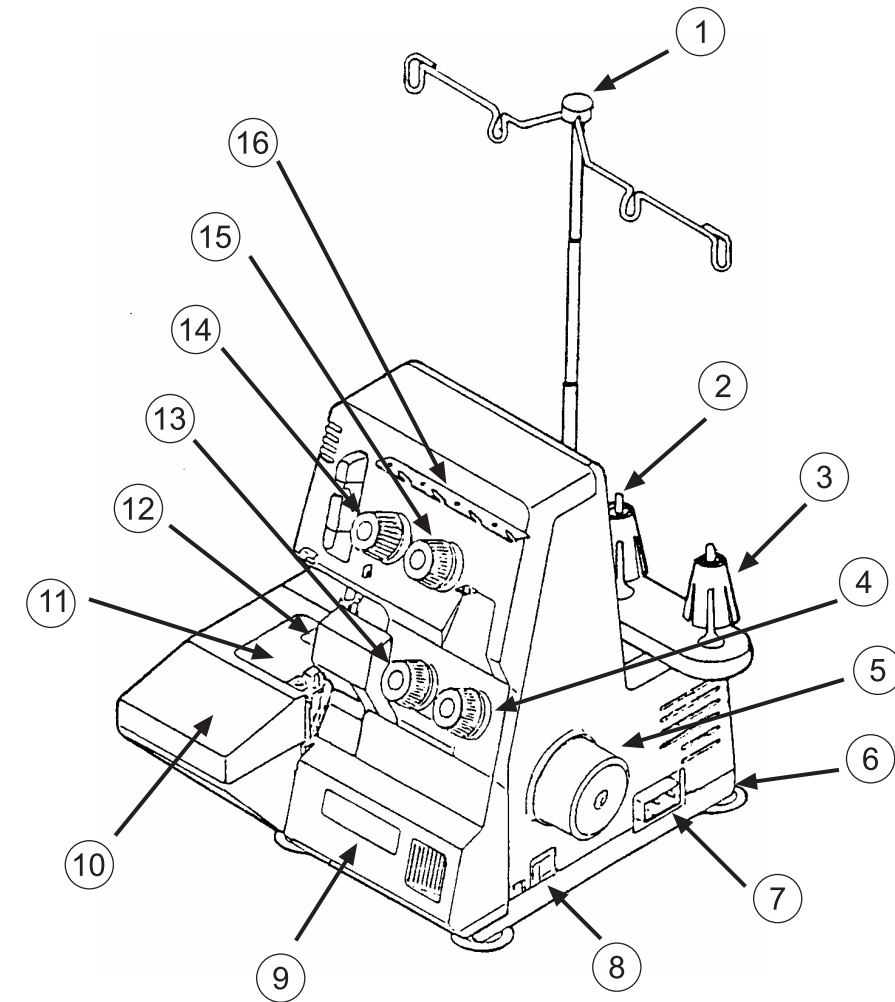
MEDION®

MTC - Medion Technologie Center
Freiherr-vom-Stein-Str. 131
D-45473 Mülheim / Ruhr
Tel. 01805 / 633 633
Fax: 01805 / 665 566 **BT**
(0,12 €/Minute innerhalb des Festnetzes)
ce-support@medion.com
www.medion.com



Bitte aufklappen!

Hauptkomponenten



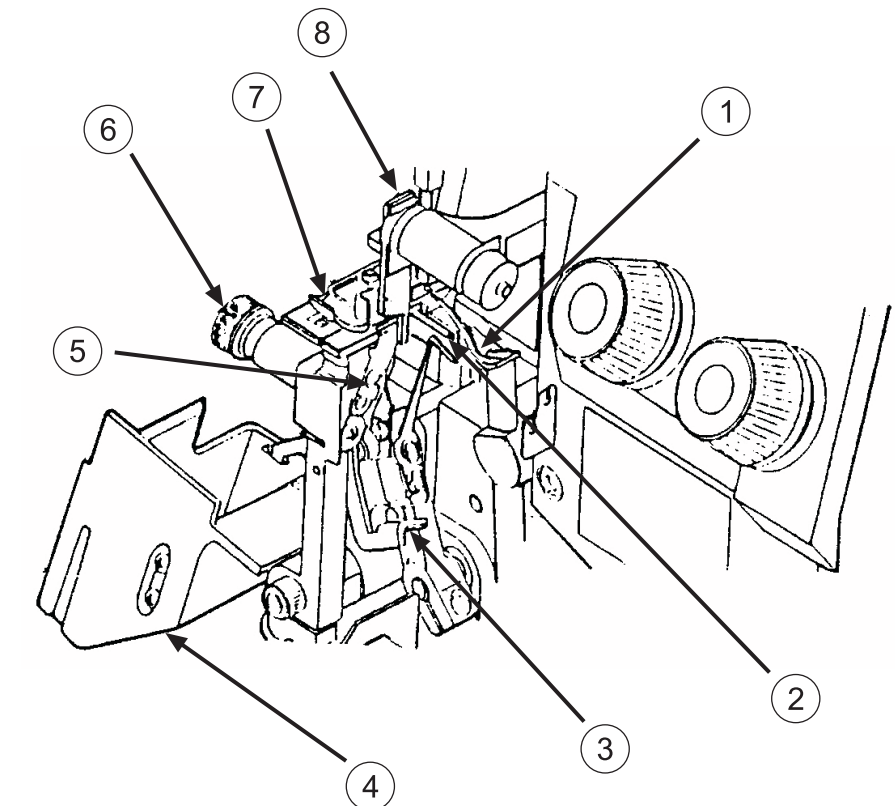
Hauptkomponenten

- 1 Teleskopfadenbaum
- 2 Spulennadel
- 3 Spulenhaltung
- 4 Fadenspannungswähler für den unteren Greifer
- 5 Handrad
- 6 Grundplatte
- 7 Steckergehäuse für Fußanlasser
- 8 Netzschalter
- 9 Frontklappe
- 10 Armauflage
- 11 Freiarm
- 12 Stichplatte
- 13 Fadenspannungswähler für den oberen Greifer
- 14 Fadenspannungswähler für die linke Nadel
- 15 Fadenspannungswähler für die rechte Nadel
- 16 Fadenführungsplatte

Nähmechanik

- 1 Oberer Greifer
- 2 Unterer Greifer
- 3 Freiarmenriegelungshebel
- 4 Freiarm
- 5 Unteres Messer
- 6 Einstellregler für die Schneidevorrichtung
- 7 Nähfuß
- 8 Oberes Messer

Nähmechanik



INHALTSVERZEICHNIS

Sicherheitshinweise	4
Vor dem Gebrauch	6
Zubehör	6
Einstellen des Fadenbaums	6
Spulenhaltungen	6
Spulenkappen	7
Fußanlasser anschliessen	7
Steuern der Nähgeschwindigkeit	7
Sicherheitsschalter	8
Anbringen des Abfallbehälters	8
Bedienung	9
Handrad	9
Frontklappe	9
Freiarm	9
Faden in die Greifer einfädeln	10
Faden in die Nadeln einfädeln	12
Probelauf	14
Einstellen der Fadenspannung	15
Übersicht der Maschineneinstellungen	17
Fadenwechsel	18
Tragegriff	18
Einstellen der Stichlänge	19
Einstellung der Schnittbreite	20
Nadeln austauschen	22
Glühlampe erneuern	23
Messer auswechseln	24
Eng- und Weitmaschig mit drei Fäden ketteln	25
Freiarmbetrieb	26
Hohlraum und Einfassen	27
Differentialtransport	30
Funktionsweise	30
Einstellen des Differentialvorschubs	30
Pannenhilfe	32
Reinigen und Schmieren	34
Entsorgung	35
Technische Daten	36

SICHERHEITSHINWEISE



Zu dieser Anleitung

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung gründlich durch und befolgen Sie vor allen Dingen die Sicherheitshinweise!

Alle Tätigkeiten an und mit diesem Gerät dürfen nur soweit ausgeführt werden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.

Falls Sie das Gerät einmal weitergeben, muss auch diese Bedienungsanleitung unbedingt mitgegeben werden!

Elektrische Gerät nicht in Kinderhände

Kinder erkennen nicht die Gefahren, die von elektrischen Geräten ausgehen.

Lassen Sie Kinder die Nähmaschine niemals unbeaufsichtigt benutzen. Bedenken Sie, dass man sich an den Nadeln und Messern auch dann verletzen kann, wenn die Maschine nicht am Netz angeschlossen ist.

Bewahren Sie das Gerät deshalb außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Halten Sie auch die Verpackungsfolien von Kindern fern. Es besteht Erstickungsgefahr.

Netzkabel und Netzanschluss

Schließen Sie das Gerät nur an eine gut erreichbare Steckdose (230 V ~ 50 Hz) an, die sich in der Nähe des Aufstellortes befindet. Für den Fall, dass Sie das Gerät schnell vom Netz nehmen müssen, muss die Steckdose frei zugänglich sein.

Wennn Sie den Stecker ziehen, fassen Sie immer den Stecker selbst an und ziehen Sie nicht am Kabel.

Wickeln Sie das Kabel während des Betriebs ganz ab.

Das Kabel darf keine heißen Flächen berühren.

Schalten Sie für folgende Tätigkeiten die Nähmaschine aus und ziehen Sie den Netzstecker ab: Einfädeln, Nadel wechseln, Nähfuß einstellen, Glühlampe ersetzen, Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie am Ende der Näharbeiten und bei Arbeitsunterbrechung.

Niemals selbst reparieren

Ziehen Sie bei Beschädigung des Geräts oder der Anschlussleitung sofort den Netzstecker aus der Steckdose. Wenn die Anschlussleitung beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

Versuchen Sie auf keinen Fall, das Gerät selbst zu öffnen und/oder zu reparieren. Es besteht die Gefahr des elektrischen Schlags! Wenden Sie sich im Störfall an unser Service Center oder eine andere geeignete Fachwerkstatt.



Grundsätzliche Hinweise

Die Nähmaschine darf nicht nass werden - es besteht Stromschlaggefahr!

Lassen Sie die eingeschaltete Nähmaschine niemals unbeaufsichtigt.

Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.

Sicher mit dem Gerät umgehen

Die Nähmaschine verfügt über Saugfüße für einen sicheren Stand. Achten Sie trotzdem darauf, dass die Maschine auf einer ebenen, festen Arbeitsfläche steht und dass alle vier Füße mit der Arbeitsfläche verbunden sind.

Während des Betriebs müssen die Luftöffnungen frei bleiben: Lassen Sie keine Gegenstände (z. B. Staub, Fadenreste usw. in die Öffnungen eindringen).

Verwenden Sie nur die mitgelieferten Zubehörteile. Nadeln und Glühlampe sind im Fachhandel erhältlich.

Verwenden Sie zum Schmieren nur spezielle Nähmaschinenöle. Benutzen Sie keine anderen Flüssigkeiten.

Seien Sie vorsichtig bei der Bedienung der beweglichen Teile der Maschine, insbesondere der Nadeln und Messer. Es besteht Verletzungsgefahr auch dann, wenn die Maschine nicht am Stromnetz ist!

Achten Sie beim Nähen darauf, dass Sie nicht mit den Fingern unter die Nadelhalteschraube kommen.

Benutzen Sie keine verbogenen oder stumpfen Nadeln.

Halten Sie den Stoff beim Nähen nicht fest und ziehen Sie nicht am Stoff. Die Nadeln können brechen.

Stellen Sie die Nadeln am Schluss der Näharbeit immer in die höchste Position.

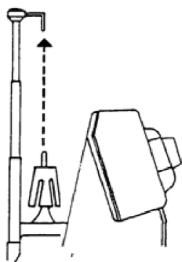
VOR DEM GEBRAUCH

Zubehör

Vergewissern Sie sich beim Auspacken, dass folgende Teile mitgeliefert wurden:

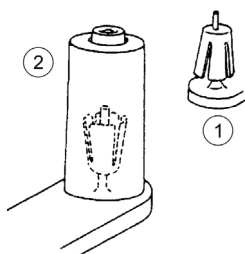


Einstellen des Teleskopfadenbaums



- Ziehen Sie den Teleskopfadenbaum vor dem Einfädeln ganz heraus.
- Drehen Sie den Teleskopfadenbaum so, dass die Fadenführungen genau über den Spulennadeln stehen.

Spulenhalterungen



Bei dieser Maschine können sowohl Industriespulen als auch Haushaltsspulen verwendet werden.

Bei Industriespulen mit großem Durchmesser setzen Sie die Spulenhalterung mit dem breiten Ende nach oben ein ②, für Spulen mit kleinem Durchmesser setzen Sie die Halterung mit dem schmalen Ende nach oben ein ①.

Spulenkappen

Bei Verwendungen von nicht-industriellen Garnspulen entfernen Sie die Spulenhalter und setzen Sie die mitgelieferten Spulenkappen auf die Garnspulen.



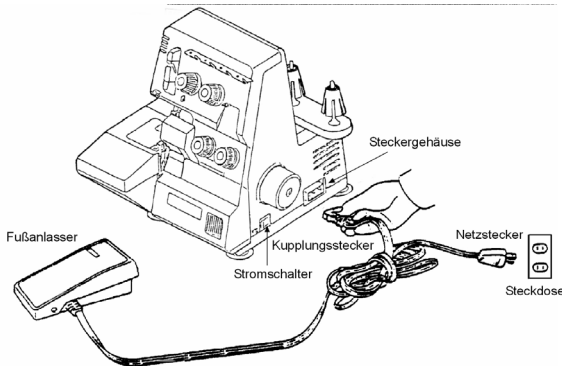
Fußanlasser anschliessen

Stecken Sie den Kupplungsstecker des mitgelieferten Fußanlassers in das Steckergehäuse an der Maschine und dann den Netzstecker in die Steckdose.

Der Stromschalter schaltet sowohl die Maschine als auch das Nählicht ein.

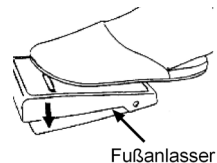
Verwenden Sie nur den mitgelieferten Fußanlasser.

Schalten Sie nach der Arbeit oder vor Wartungsarbeiten immer die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker heraus.

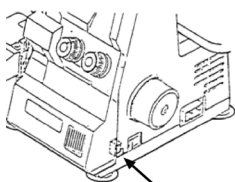


Steuern der Nähgeschwindigkeit

Die Nähgeschwindigkeit wird über den Fußanlasser gesteuert. Die Nähgeschwindigkeit kann dadurch verändert werden, dass man mehr oder weniger Druck auf den Fußanlasser ausübt.



Sicherheitsschalter

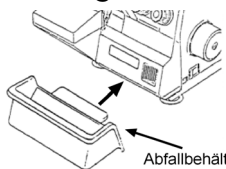


Sicherheitsschalter

Diese Maschine ist mit einem Mikro-Sicherheitsschalter ausgestattet. Die Maschine wird automatisch vom Strom genommen, wenn die Frontklappe geöffnet wird.

Schließen Sie sowohl die Frontklappe als auch die Freiarmsvorrichtung, ehe Sie zu nähen beginnen.

Anbringen des Abfallbehälters



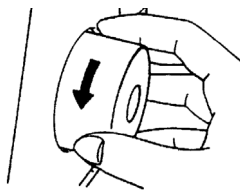
Abfallbehälter

Der Abfallbehälter fängt beim Nähen Schnittgut auf, so dass Ihr Arbeitsplatz sauber bleibt. Stellen Sie den Abfallbehälter zwischen Maschine und Tisch auf. Der Abfallbehälter verfügt über zwei Spangen, die leicht in den Maschinenboden einrasten, sie verhindern ein Verrutschen des Abfallbehälters.

BEDIENUNG

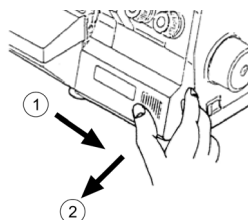
Handrad

Drehen Sie das Handrad immer nur zu sich hin.



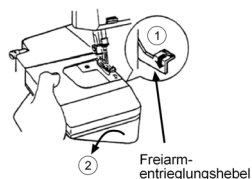
Frontklappe

Um die Frontklappe zu öffnen, schieben Sie die Aussparung so weit wie möglich nach rechts und ziehen Sie die Frontklappe dann zu sich hin. Die Frontklappe lässt sich nicht schließen, solange der Freiarm offen steht.



Freiarm

- Öffnen Sie den Freiarm zum Einfädeln.
- Öffnen Sie zuerst die Frontklappe.
- Drücken Sie nun den Entriegelungshebel nach unten, der Freiarm kippt nun nach unten.



FADEN IN DIE GREIFER EINFÄDELN

Das Einfädeln geschieht in dieser Reihenfolge:

- | | | |
|--------------------|--------------|------|
| 1. ERSTER SCHRITT | Obergreifer | gelb |
| 2. ZWEITER SCHRITT | Untergreifer | grün |
| 3. DRITTER SCHRITT | rechte Nadel | blau |
| 4. VERTER SCHRITT | linke Nadel | rot |

Richtiges Einfädeln ist wichtig, damit die Stiche nicht unregelmäßig werden und der Faden nicht abreißt.

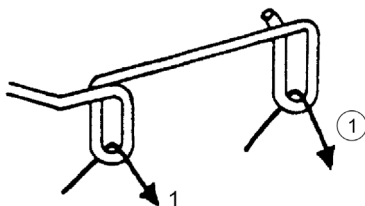
Auf der Innenseite der Frontklappe befindet sich eine praktische Anleitung zum Einfädeln.

Zusätzlich sind die Fadenführungen verschiedenfarbig gekennzeichnet.

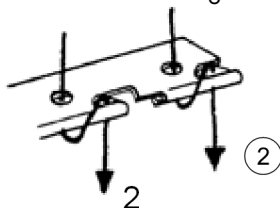
In der Zubehörbox befindet sich eine Pinzette, mit der das Einfädeln einfacher geht.

Wenn in den folgenden Abbildungen zwei Fäden zu sehen sind, so hat der obere Greiferfaden ein Zahl ohne Kreis z. B. „1“ und der untere Greiferfaden eine Zahl mit Kreis z. B. „①“.

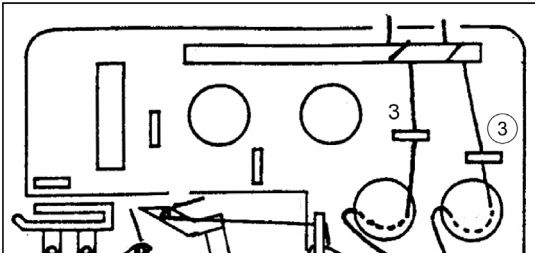
- Öffnen Sie die Frontklappe und den Freiarm
- Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis sich der Greifer in der günstigsten Stellung zum Einfädeln befindet.
- Führen Sie den Faden durch die Öse am Fadenbaum.



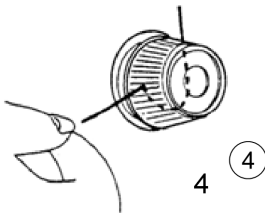
- Führen Sie nun den Faden zuerst durch das Loch in der Fadenführung und dann durch die Aussparung, wie in der Abbildung zusehen.



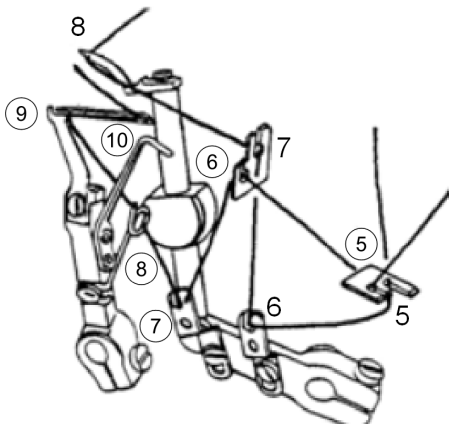
- Nun den Faden in die jeweilige Fadenführung einlegen.



- Den Faden zwischen die beiden Scheiben der Fadenspannvorrichtung legen.
Wichtig: Der Faden muss korrekt zwischen den beiden Scheiben der Fadenspannvorrichtung liegen.



- Den Faden in die untere Fadenführung einlegen.
Nun teilen sich die beiden Fäden, folgen Sie von diesem Punkt an dem Fadenführungsschema in der Maschine.

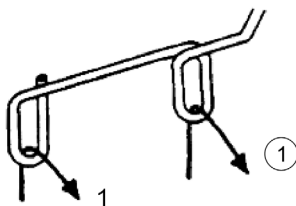


- Ziehen Sie das Fadenende etwa 10 cm aus den Greifern heraus.
- Heben Sie den Nähfuß an und schieben Sie die Fäden darunter; senken Sie dann den Nähfuß wieder ab.

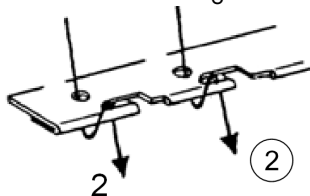
FADEN IN DIE NADELN EINFÄDELN

Wenn in den folgenden Abbildungen zwei Fäden zu sehen sind, so hat der obere Greiferfaden eine Zahl ohne Kreis z. B. „1“ und der untere Greiferfaden eine Zahl mit Kreis z. B. „①“.

- Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis die Nadeln ganz oben stehen.
- Führen Sie den Faden durch die Öse am Fadenbaum

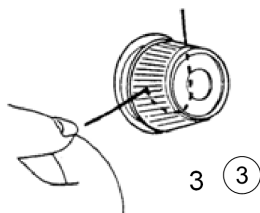


- Führen Sie nun den Faden zuerst durch das Loch in der Fadenführung und dann durch die Aussparung, wie in der Abbildung zusehen.

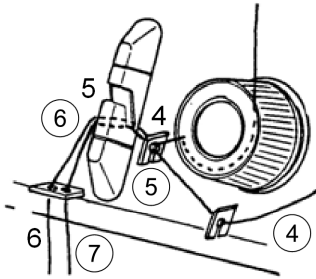


- Den Faden zwischen die beiden Scheiben der Fadenspannvorrichtung legen.

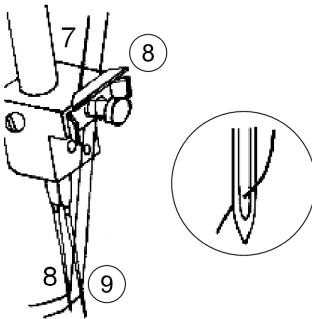
Wichtig: Der Faden muss korrekt zwischen den beiden Scheiben der Fadenspannvorrichtung liegen.



- Führen Sie die Fäden durch die jeweils farblich gekennzeichneten Fadenführungen.

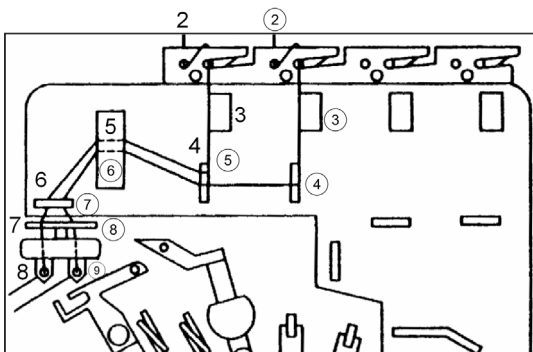


- Führen Sie das Garn, wie abgebildet, von vorn nach hinten durch die Nadelöhre.



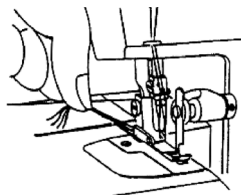
- Ziehen Sie das Fadenende etwa 10 cm aus den Nadelöhren heraus.
- Heben Sie den Nähfuß an und schieben Sie die Fäden darunter; senken Sie dann den Nähfuß wieder ab.

Hier noch einmal die schematische Übersicht der Fadenführung:

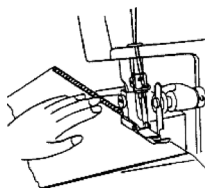


PROBELAUF

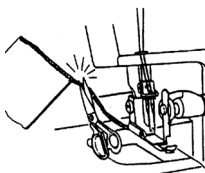
Wenn zum ersten Mal Garn eingefädelt wird oder wenn nach Fadenriss während des Nähens Garn neu eingefädelt wird, gehen Sie auf die folgende Weise vor.



- Halten Sie die Fadenenden zwischen den Fingerspitzen der linken Hand, drehen Sie das Handrad langsam zwei- oder dreimal zu sich hin und prüfen Sie, ob sich der Faden ziehen läßt.



- Legen Sie den Stoff für einen Probelauf unter den Nähfuß und beginnen Sie langsam zu nähen. Der Stoff wird automatisch zugeführt.



- Nach beendeter Arbeit nähen Sie weiter, bis sich eine etwa 5 cm lange Fadenkette am Ende des Stoffes gebildet hat. Durchschneiden Sie die Fäden mit einer Schere.

EINSTELLEN DER FADENSpannung

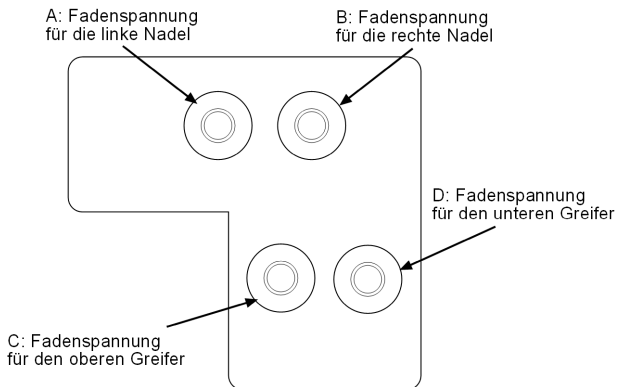
Die benötigte Fadenspannung ändert sich je nach Art und Dicke von Faden und Stoff.

Prüfen Sie die Nähte und stellen Sie an der Maschine die Fadenspannung entsprechend ein.

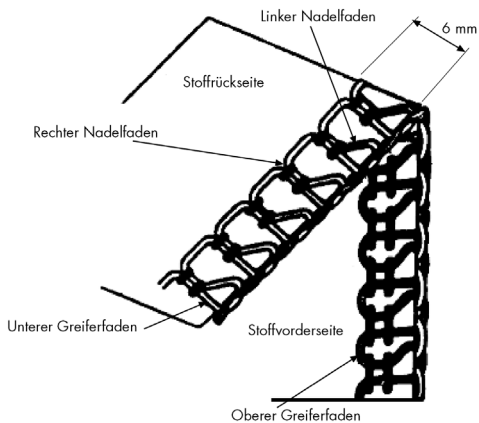
Fadenspannung:

Drehen Sie die Spannvorrichtung auf eine niedrigere Zahl: Die Spannung wird geringer

Drehen Sie die Spannvorrichtung auf eine höhere Zahl: Die Spannung wird höher.



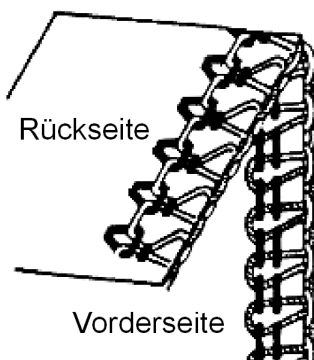
Richtige Fadenspannung



Einstellen der Fadenspannung für die Nadelfäden

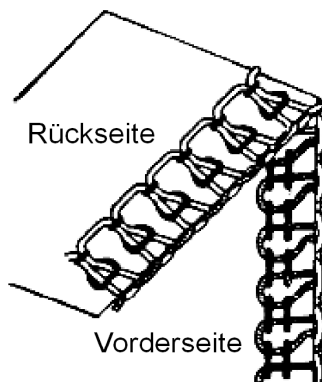
Für die hier gezeigten Nähte muss die Fadenspannung eingestellt werden.

Die Fadenspannung auf der linken Nadel ist zu locker.



Spannen Sie den linken Faden nach.

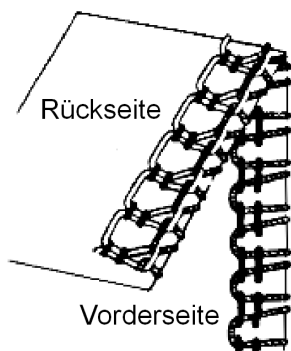
Die Fadenspannung auf der rechten Nadel ist zu locker.



Spannen Sie den rechten Faden nach.

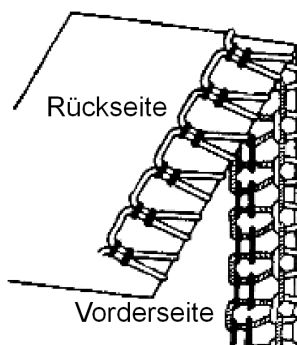
Einstellung der Fadenspannung für die Greiferfäden

Der untere Greiferfaden ist zu fest und/oder der obere Greiferfaden ist zu locker.



Lockern Sie die Spannung des unteren Greiferfadens und/oder straffen Sie den oberen Greiferfaden.

Der untere Greiferfaden ist zu fest und/oder der obere Greiferfaden ist zu locker.



Lockern Sie die Spannung des oberen Greiferfadens und/oder straffen Sie den unteren Greiferfaden.

ÜBERSICHT DER MASCHINENEINSTELLUNGEN

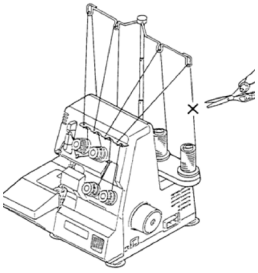
Die günstigste Einstellung der Fadenspannung für den einen Stoff muss nicht unbedingt für einen anderen Stoff richtig sein.

Die erforderliche Fadenspannung richtet sich nach Steifigkeit und Dicke des Stoffes sowie nach Art und Dicke des Fadens.

Die folgende Tabelle kann Ihnen helfen, die richtige Fadenspannung zu finden:

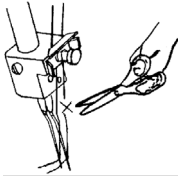
Stoffe	Garn	Nadeln	Stichlänge	Faden- spannung
Georgette Musselin Batist Kleiderstoff Crepe de Chine Seide	Bauwolle gesponne- nes Polyester Endlospole- ster Nr. 80 - 100	Typ: 130/705 H Nr. 80	2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm	A: 2 - 4 B: 2 - 4 C: 2 - 4 D: 2 - 4
Baumwolle Popelin Regenbaum- wolle Kord	Bauwolle gesponne- nes Polyester Endlospole- ster Nr. 60 - 100	Typ: 130/705 H Nr. 80 - 90	2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm	A: 3 - 5 B: 3 - 5 C: 3 - 5 D: 3 - 5
Jeans-Stoff Tweed Velours	Bauwolle gesponne- nes Polyester Endlospole- ster Nr. 60 - 100	Typ: 130/705 H Nr. 90	2,5 - 4,0 mm Standard: 3,0 mm	A: 5 - 7 B: 5 - 7 C: 3 - 5 D: 3 - 5

FADENWECHSEL

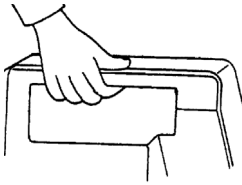


Nach der folgenden Vorgehensweise ist der Fadenwechsel ganz einfach, man erspart sich dadurch das komplette Neueinfädeln:

- Schneiden Sie das Garn über der Spindel ab und kneten Sie die Enden von altem und neuem Faden zusammen.
- Heben Sie den Nähfuß an.
- Ziehen Sie am Ende des Garns hinter der Nadel, bis die Knoten das Nadelöhr erreicht haben, schneiden Sie das Garn vor und hinter dem Knoten ab. Fädeln Sie dann neu ein.



TRAGEGRIFF

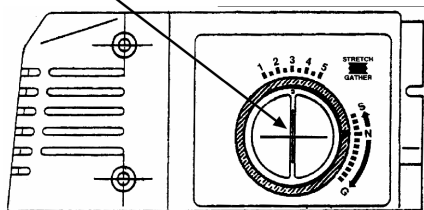


Mit dem Tragegriff können Sie Ihre Maschine bequem transportieren.

EINSTELLEN DER STICHLÄNGE

Die Stichtlänge kann in neun Schritten von 1,0 bis 5,0 mm eingestellt werden. Fast alle Overlock-Arbeiten werden mit einer Stichtlänge von 2,5 bis 3,5 mm ausgeführt.

Einstellknopf für die
Stichtlänge (innerer Drehknopf)

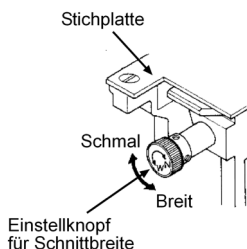


Einstellung der Stichtlänge

Stiche	Stichtlänge
Normale Nähte	2,0 - 5,0 mm Standardeinstellung 3,0 mm)
Schmale Einfassungen	1,0 - 2,0 mm
Hohlsäume	1,0 - 2,0 mm
Spitzennäherei	3,0 - 4,0 mm

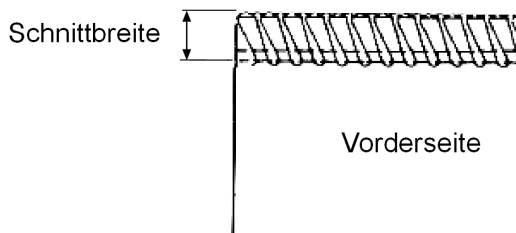
EINSTELLUNG DER SCHNITTBREITE

Die geeignete Schnittbreite ist von Stoff zu Stoff verschieden. Prüfen Sie jeweils die Nähte und stellen Sie die Schnittbreite wie folgt ein:



- Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis sich die Nadeln in der untersten Stellung befinden.
- Öffnen Sie die Frontklappe und klappen Sie den Freiarm nach unten.
- Drehen Sie hierzu den Einstellknopf für die Schnittbreite nach links, bis die Greiferfäden an der Stoffkante anliegen.

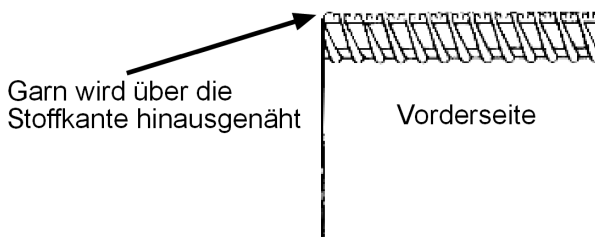
Die richtige Schnittbreite



Geringere Schnittbreite einstellen

Wählen Sie eine geringere Schnittbreite, wenn sich die Stoffkanten beim Nähen kräuseln.

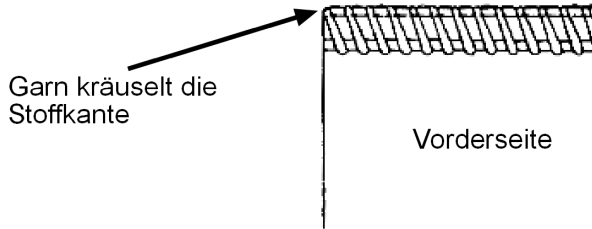
- Drehen Sie dazu den Einstellknopf für die Schnittbreite nach rechts.



Größere Schnittbreite einstellen

Wählen Sie eine größere Schnittbreite, wenn das Garn über die Stoffkante hinausgenäht wird.

- Drehen Sie dazu den Einstellknopf für die Schnittbreite nach links.

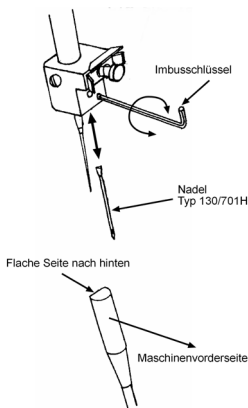


NADELN AUSTAUSCHEN

Diese Maschine ist mit Nadeln des Typs 130/701H ausgestattet (für Haushaltsmaschinen).

Schalten Sie die Maschine aus, ehe Sie die Nadeln austauschen.

Verwenden Sie keine verbogenen oder stumpfen Nadeln.



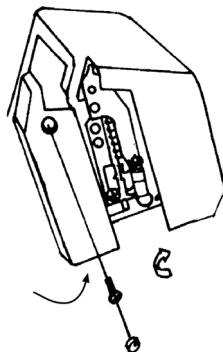
- Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis sich die Nadeln in der obersten Stellung befinden.
- Öffnen Sie die Frontplatte und senken Sie den Nähfuß
- Lösen Sie die Klemmschrauben von den Nadeln mit dem mitgelieferten Imbusschlüssel aus der Zubehörbox und nehmen Sie die Nadeln heraus: linke Schraube für die linke Nadel und rechte Schraube für die rechte Nadel.
- Schieben Sie die neuen Nadeln mit der flachen Seite nach hinten in die Nadelhalterung. Achten Sie hierbei darauf, dass die so weit wie möglich eingeschoben sind.
- Drehen Sie die Klemmschraube der Nadeln wieder fest.

Wenn die Nadeln richtig eingesetzt worden sind, steht die linke Nadel eine Idee höher als die rechte. Wenn die Nadeln nicht richtig eingesetzt wurden, werden beim Nähen gelegentlich Stiche ausgelassen.

GLÜHLAMPE ERNEUERN

Schalten Sie die Maschine aus, ehe Sie die Glühlampe austauschen. Falls nötig, lassen Sie die Glühbirne vor dem Austausch abkühlen.

- Entfernen Sie die Schraubenabdeckung mit einer Nadel.
- Drehen Sie die Schraube ganz heraus.
- Nehmen Sie den Lampenschirm vom unteren Teil ab.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.



WICHTIG:

Verwenden Sie nur 15-Watt-Lampen.

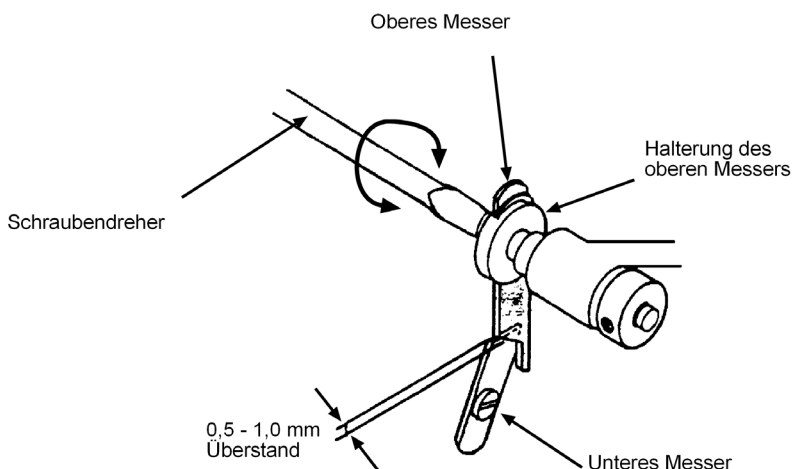
MESSER AUSWECHSELN

Schalten Sie die Maschine aus, ehe Sie die Messer wechseln.

Das untere Messer besteht aus speziellem Material und braucht nicht ausgewechselt zu werden.

So wechseln Sie das obere Messer aus, wenn es stumpf ist:

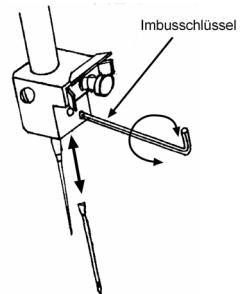
- Öffnen Sie die Frontklappe und drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis sich die Nadeln in der niedrigsten Stellung befinden.
- Lösen Sie mit dem Schraubendreher aus der Zubehörbox die Schraube am oberen Messerhalter und entfernen Sie das obere Messer.
- Setzen Sie ein neues oberes Messer ein und ziehen Sie die Schraube der Halterung leicht an.
- Stellen Sie das obere Messer so ein, dass seine Schneide die Schneide des unteren Messers um 0,5 - 1,0 mm überragt (siehe Abbildung).
- Ziehen Sie nun die Schraube der Halterung des oberen Messers sicher an und schließen Sie die Frontklappe.



ENG- UND WEITMASCHIG MIT DREI FÄDEN KETTeln

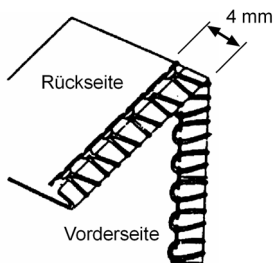
Diese Maschine kann beim Ketteln von vier auf drei Fäden umgestellt werden.

- Entfernen Sie entweder die rechte oder linke Nadel und den entsprechenden Faden (siehe auch Nadeln austauschen).

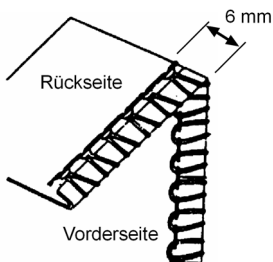


Nun ist die Maschine bereit zum Ketteln mit drei Fäden.

Bei ausschließlichem Einsatz der rechten Nadel beträgt die Stichtlänge 4 mm.



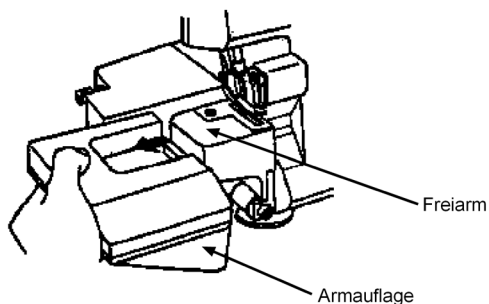
Bei ausschließlicher Einsatz der linken Nadel beträgt die Stichtlänge 6 mm.



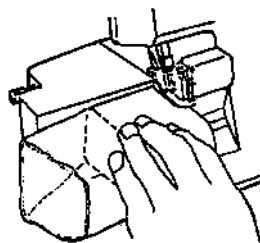
FREIARMBETRIEB

Entfernen Sie die Armauflage, um von Flachbett- auf Freiarmbetrieb zu wechseln.

Greifen Sie dazu in die Aussparung auf der Unterseite der Armauflage und ziehen Sie diese kräftig nach links weg.



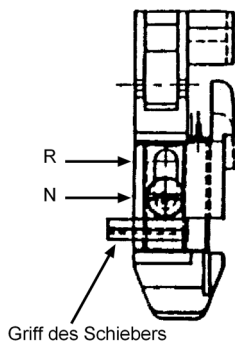
Der Freiarmbetrieb eignet sich vorzüglich zum Nähen von Hosenbeinen, Ärmeln, Manschetten, usw.



HOHLSAUM UND EINFASSEN

Nähfuß für das Nähen von Hohlsäumen einstellen

Der spezielle Nähfuß ist in der Stellung N an der Senkschraube vorne am Nähfuß für normalen Kettelbetrieb eingestellt. Wenn Sie einen Hohlraum nähen wollen, lösen Sie einfach die große Schraube leicht und ziehen Sie den kleinen Griff des Schiebers bis zum Anschlag nach vorn. Jetzt steht der Buchstabe R an der Schraube.



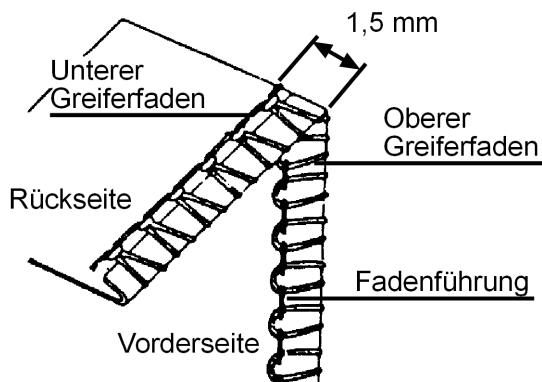
- Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis die Nadeln ganz oben stehen.
- Öffnen Sie die Frontklappe und entfernen Sie die linke Nadel (Seite 22).
- Stellen Sie die Stichlänge auf 1,0 - 2,0 mm ein (Seite 19). Bitte achten Sie darauf, dass das Differential auf N gestellt ist.
- Stellen Sie die Schnittbreite ein (Seite 20).
- Wenn kein Garn eingefädelt ist, fädeln sie jetzt neu ein (Seite 10).
- Legen Sie Ihren Stoff unter den Nähfuß und beginnen Sie zu nähen.

Prüfen Sie die Einstellungen von Stichlänge und Fadenspannung zunächst immer an einem Stück Probestoff, ehe Sie beginnen, das eigentlich Kleidungsstück zu nähen.

Bitte denke Sie immer daran, nach dem Nähen von Hohlsäumen den speziellen Nähfuß zum normalen Nähen (Ketteln) wieder zurückzustellen.

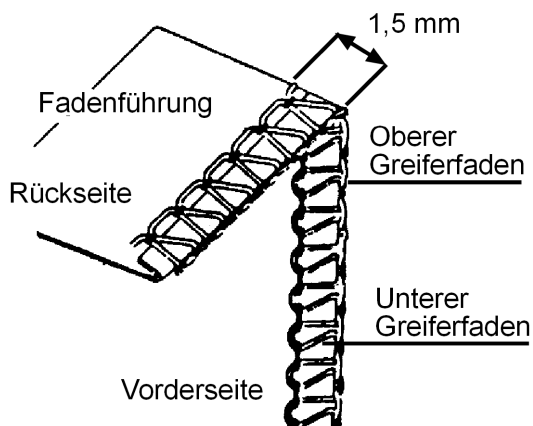
Hohlsäume nähen

Beim Nähen von Hohlsäumen sollen die Schlingen des oberen Greiferfadens zur Unterseite des Stoffes gezogen werden. Dies erreicht man durch Einstellen der Fadenspannung, wie auf Seite 15 beschrieben.



Schmale Kanten nähen

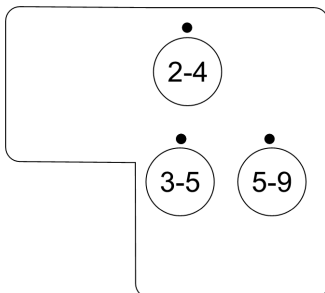
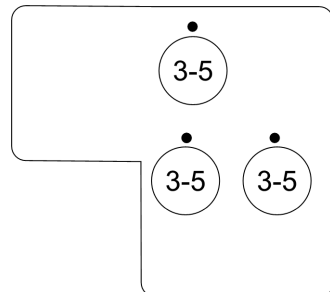
Wenn Sie sehr dünne oder leichte Stoffe nähen wollen, wählen Sie eine angemessene Fadenspannung, wie auf Seite 15 beschrieben.



WICHTIG:

Wenn erforderlich, stellen Sie Stichtlänge und Schnittbreite ein.

Stoffe		Garn	
		Hohlsaum	Einfassen
Georgette	Nadelführung	Gesponnenes Polyester Nr. 50 - 80	Gesponnenes Polyester Nr. 50 - 80
Batist		Endlospolyester Nr. 50 - 80	Endlospolyester Nr. 50 - 80
Crep-de-Chine	Oberer Greiferfaden	Gesponnenes Polyester	Wirrnylon
Seide		Wirrnylon	Gesponnenes Polyester Nr. 50 - 80
Barchent		Kunstseidengarn	Endlospolyester Nr. 50 - 80
Kunstseide	Unterer Greiferfaden	Gesponnenes Polyester Nr. 50 - 80	Gesponnenes Polyester Nr. 50 - 80
Dünner Kleidestoff		Endlospolyester Nr. 50 - 80	Endlospolyester Nr. 50 - 80
usw.		Endlospolyester Nr. 50 - 80	Endlospolyester Nr. 50 - 80

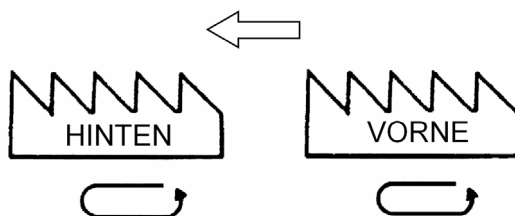
HOHLSÄUMEN

EINFASSEN


DIFFERENTIALTRANSPORT

Durch den Differentialtransport werden wellige Nähte in gestrickten Stoffen vermieden, ebenso das Verrutschen der Stofflagen. Auch werfen Nähte in sehr leichten Stoffen keine Falten.

Funktionsweise

Die Maschine hat zwei Sätze von Vorschubzahnstangen, eine vorne und eine hinten. Diese beiden Sätze bewegen sich unabhängig voneinander. Durch den Differentialvorschub können die beiden Zahnstangensätze sich mit verschiedenen Geschwindigkeiten bewegen.

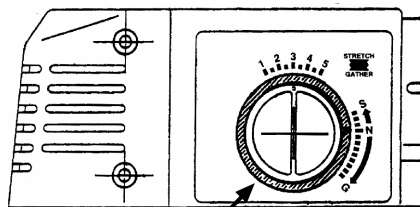


Einstellen des Differentialvorschubs

Der Differentialvorschub wird einfach durch Drehen des Differenzialeinstellknopfes (äußerer Ring) in die gewünschte Richtung eingestellt. Der Differentialvorschub kann auch während des Nähens eingestellt werden.

WICHTIG:

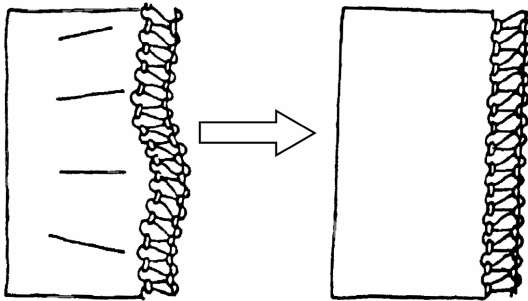
Beim Nähen ohne Differentialvorschub sollte der Differenzialeinstellknopf auf N gestellt werden.



Einstellring für Differentialtransport (außen)

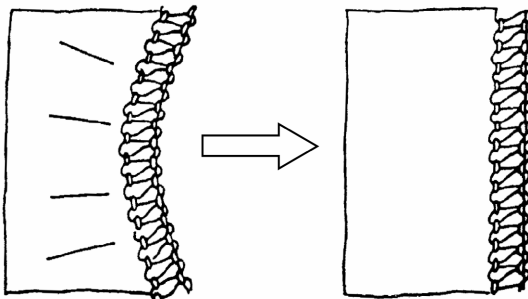
Ungerade Strickkanten und glätten

Um präzise flache Kanten beim Nähen von elastischen Strickwaren zu erhalten, muss sich der vordere Zahnstangensatz schneller verschieben als der hintere, damit das Strickgut nicht gestreckt wird. Auch zum Glätten muss der vordere Zahnstangensatz schneller als der hintere arbeiten. Durch größere Stichlängen (Einstellungen siehe Seite 19) bleibt der Strickstoff leicht glatt. Stellen Sie den Differentialvorschub auf 2,0 ein.



Kräuseln vermeiden durch dehnen

Um zu vermeiden, dass die Nähte bei sehr leichten Stoffen oder feinem Nylon Falten werfen, muss der hintere Zahnstangensatz schneller als der vordere arbeiten. Dadurch halten die vorderen Zahnstangen den Stoff straff, damit er sich nicht kräuselt. Stellen Sie den Differentialvorschub auf 0,07 ein.



PANNENHILFE

Bitte lesen Sie hier nach, ehe Sie den Service anrufen.

Problem	Ursache	Behebung	Seite
Nadeln brechen	Nadeln sind verbogen, stumpf oder an der Spitze beschädigt	Setzen Sie eine neue Nadel ein	22
	Nadeln sind nicht richtig eingesetzt	Setzen Sie die Nadeln richtig in die Halterung ein	22
	Sie haben zu heftig am Stoff gezogen	Führen Sie den Stoff behutsam mit beiden Händen	
Faden reißt ab	Garn ist nicht richtig eingefädelt	Fädeln Sie das Garn richtig ein	10
	Fadenspannung zu hoch	Stellen Sie die Fadenspannung nach	15
	Nadeln sind nicht richtig eingelegt	Setzen Sie die Nadeln richtig in die Halterung	22
Stiche werden ausgelassen	Nadeln sind verbogen, stumpf oder an der Spitze beschädigt	Setzen Sie eine neue Nadel ein	22
	Nadeln sind nicht richtig eingesetzt	Setzen Sie die Nadeln richtig in die Halterung ein	22

Problem	Ursache	Behebung	Seite
Stiche werden ausgelassen	Garn ist nicht richtig eingefädelt	Fädeln Sie das Garn neu ein	10
	Falsche Nadeln eingelegt	Verwenden Sie die richtigen Nadeln (Typ 130/701H)	22
Stiche sind unregelmäßig	Fadenspannung ist nicht korrekt	Stellen Sie die Fadenspannung nach	15
	Faden sitzt fest	Prüfen Sie den Verlauf der einzelnen Fäden	10
Nähte werfen Falten	Fadenspannung ist zu hoch	Stellen Sie die Fadenspannung nach	15
	Garn ist nicht richtig eingefädelt	Fädeln Sie das Garn richtig ein	10
	Garn hängt fest	Prüfen Sie den Verlauf der einzelnen Fäden	10
	Differentialtransport nicht eingestellt	Setzen Sie den Differentialtransport auf 0,7	30
Stoff wird nicht sauber abgeschnitten	Oberes Messer ist stumpf oder falsch eingesetzt	Wechseln Sie das Messer aus oder setzen Sie es richtig ein	24
Stoffkante kräuselt sich	Zuviel Stoff auf einen Stich	Ändern Sie die Schnittbreite	20

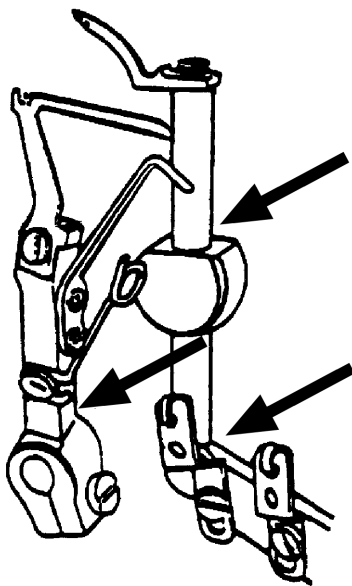
REINIGEN UND SCHMIEREN

Damit Ihre Maschine einwandfrei arbeitet, müssen Sie die Mechanik gelegentlich mit der Bürste aus der Zubehörbox reinigen.

Verwenden Sie für die Reinigung des Außengehäuses nur ein trockenes, weiches Tuch. Benutzen Sie keine chemischen Lösungs- oder Reinigungsmittel, weil diese die Oberfläche und/oder Beschriftung des Gerätes beschädigen können.

Diese Maschine benötigt nur sehr wenig Öl, da die Hauptkomponenten aus einem speziellen Material bestehen.

Ölen Sie nur gelegentlich an den bezeichneten Stellen.



ENTSORGUNG

Verpackung

Ihre Overlock-Nähmaschine befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in einer Verpackung. Verpackungen sind Rohmaterialien und können wiederverwertet oder dem Recycling-Kreislauf zugeführt werden.



Gerät

Werfen Sie das Gerät am Ende seiner Lebenszeit keinesfalls in den normalen Hausmüll. Erkundigen Sie sich nach Möglichkeiten einer umweltgerechten Entsorgung.



TECHNISCHE DATEN

Spannung:	AC 230 V ~ 50 Hz
Leistungsaufnahme:	Gesamtleistung: 105 W (max. 120 W) Motor: 90 W Lampe: 15 W
Fußanlasser:	Schutzklasse II
Anzahl der Fäden:	4 oder 3
Anzahl der Nadeln:	2 oder 1
Nähgeschwindigkeit:	bis zu 1500 UpM
Stichbreite:	6 mm bei 4 Fäden 6 mm oder 4 mm bei 3 Fäden
Stichlänge:	1 - 5 mm
Nähfußhöhe:	4,5 mm
Nadel:	130/705 Nr. 75 - 90
Abmessungen:	ca. 270 mm x 290 mm x 290 mm (BxHxL)
Gewicht:	ca. 6,5 kg

Technische Änderungen vorbehalten